

Perg, September

## Sehr geehrte Eltern!

Infolge gravierender kerntechnischer Unfälle können großräumige Kontaminationen auftreten. Der mangelnde Sicherheitsstandard mehrerer Kernkraftwerke in der Nähe der österreichischen Grenzen stellt in diesem Zusammenhang ein besonderes Risiko dar. Größere Reaktorunfälle können bei ungünstiger Wettersituation in Österreich zu einer Verstrahlungssituation führen, die ab einer gewissen Intensität auch die Durchführung von Schutzmaßnahmen für bestimmte Bevölkerungsgruppen notwendig machen können. Daraus ergibt sich, dass in einer solchen Situation auch an Schulen besondere Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Neben diesen vorzusehenden Maßnahmen ist hinsichtlich Entlassung der Schüler vorgesehen:

Wenn die Vorwarnzeit aufgrund der erhaltenen Informationen ausreicht, um den Schülern eine sichere Rückkehr nach Hause zu ermöglichen, dann sind die Schüler mit dem Hinweis, dass jeder unnötige Aufenthalt im Freien zu vermeiden ist, aus dem Unterricht zu entlassen.

Für Schüler ab der 9. Schulstufe ist dazu das prinzipielle Einverständnis der Eltern einzuholen.

Freundliche Grüße

DI Dr. Michael Buchberger  
Schulleiter

---

### Einverständniserklärung:

Ihr Einverständnis erklären Sie mit Ihrer Unterschrift auf der Unterschriftenliste.